



Zahl: 004-1/2014/41

Kematen, 6. Februar 2015

## NIEDERSCHRIFT

über die am 30.12.2014 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Gemeinde Kematen stattgefundene  
41. Sitzung des Gemeinderates

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend: Bgm. Rudolf Häusler  
Vbgm. Klaus Gritsch  
GV Gerhard Lerchner  
GV Elmar Michael  
GV Mag. Armin Partl  
GR Mag. Gabriele Fraidl  
GR Franz Hörtnagl  
GR HR Mag. Kurt Alois Manfred Jordan  
GR Annita Lerchner  
GR Univ.-Prof. Dr. Christian Markl  
GR Andreas Partl  
GR Regina Plunser  
GR Bernd Raitmair  
GR Ing. Franz Sailer MBA (ab TO-Punkt 4 anwesend)  
GR Hugo Weger

Entschuldigt: GR HR Mag. Kurt Alois Manfred Jordan

Gäste: Verena Herbst BSc  
Ing. Günter Pichler  
Martina Oberrauch

Schriftführer: AL Matthias Bachmann

## TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Eventuelle Berichte von Ausschussobleuten

3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht über die durchgeführte Kassenbestandsaufnahme der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck
5. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise im Bereich der Gp. 2242, KG Kematen
6. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes und gleichzeitige Beschlussfassung über die dem Entwurf entsprechende Änderung für die GstNrn. 2347/1, 2347/2, 2347/3, 2348, 2349, alle KG Kematen, von derzeit Gewerbe- und Industriegebiet bzw. Freiland in Gewerbe- und Industriegebiet, zulässig auch Betriebe gem. § 1 Abs. 2 lit. e TROG 2011 - Kosmetikbetrieb gemäß § 39 Abs. 3 TROG 2011 „Gg-1“ bzw. gem. §§ 64 bis 69 in Verbindung mit § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011
7. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Tiefbauarbeiten - Wasserversorgungsanlage Kematen, Transportleitung Omes
8. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2015 der Gemeinde sowie über den Wirtschaftsplan 2015 des E-Werkes
9. Personalangelegenheiten
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## **VERHANDLUNGSPROTOKOLL**

### **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die MitarbeiterInnen des Amtes, die Zuhörer und die Mitglieder des Gemeinderates. Er eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Eventuelle Berichte von Ausschussobleuten**

Es erfolgen keine Berichte.

### **3. Bericht des Bürgermeisters**

Der Bericht des Bürgermeisters entfällt.

### **4. Bericht über die durchgeführte Kassenbestandsaufnahme der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Bericht über die von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck am 11.11.2014 durchgeführte Kassenbestandsaufnahme zur Kenntnis. Dieser Bericht wird dem Protokoll beigelegt und in Kopie an den Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Univ.-Prof. Dr. Markl, übergeben.

### **5. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise im Bereich der Gp. 2242, KG Kematen**

Der Bürgermeister berichtet, dass im Bereich der „Schreiner-Gründe“, die ja für „betreubares Wohnen“ angekauft wurden, die Arbeiten insoweit fortgeschritten sind, dass die weitere Vorgehensweise disponiert werden kann.

Verena Herbst BSc bringt die Historie betreffend der Erkundung des Bieterkreises zur Kenntnis. Sie erinnert, dass das Grundkonzept für das „Sozialzentrum Kematen mit betreubarem Wohnen“ im Februar 2014 durch den Sozialausschuss fertiggestellt wurde. Dabei wurde intensiv mit der Geschäftsführerin des Sozial- und Gesundheitssprengels, Frau Evi Thumer, zusammengearbeitet. Nachdem man sich auf den Standort im Bereich der Grundparzelle 2422 geeinigt hatte, fand die Erkundung eines Partners für dieses Bauvorhaben statt. Am 14. November 2014 wurden die Angebote der drei Bauträger Baugenossenschaft Frieden Tirol, Neue Heimat Tirol gemeinnützige WohnungsgmbH und Wohnungseigentum Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H geöffnet und vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

Am 10. Dezember 2014 fanden die Vorstellungsgespräche für das Bauvorhaben „Sozialzentrum Kematen mit betreubarem Wohnen“ statt. Dabei wurde den Bauträgern die Möglichkeit eingeräumt der Kommission ihr Anbot für die Verwirklichung dieses wichtigen Projektes zu präsentieren und Fragen zu beantworten. Die Mitglieder der von Bgm. Rudolf Häusler bestellten Kommission waren AL Matthias Bachmann, GR Mag. Gabriele Fraidl, Vbgm. Klaus Gritsch, Verena Herbst BSc, Obmann Seniorenbund Alois Norz, GR Ing. Franz Sailer MBA und GF Evi Thumer. In Abwesenheit der Architekten und der Vertreter der Bauträger wurden die Präsentationen zusammengefasst und zur Diskussion gestellt. Die NEUE HEIMAT TIROL Gemeinnützige WohnungsgmbH überzeugt nicht nur durch ihre langjährige Erfahrung im Bau von sozialen Einrichtungen, sondern auch durch ein hohes Maß an Professionalität und einem attraktiven Angebot. Es wurde deshalb einstimmig beschlossen, die NEUE HEIMAT TIROL Gemeinnützige WohnungsgmbH mit der Erstellung eines

Bebauungsplanes in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro „Scharmer Wurnig Architekten ZT GmbH“ und der bestellten Kommission zu betrauen.

Der Bau dieses Sozialzentrums ist für die Kemater Bevölkerung dringend notwendig. Nicht nur die demografische Situation Kematens (über ein Drittel der Bevölkerung ist über 50 Jahre alt), sondern auch die Bewertung der Fragebögen im Rahmen des LA21-Prozesses „Lebens(t)raum Kematen 2030“ unterstreicht wie wichtig das Thema „Leben im Alter“ für die KematerInnen ist. Kematens BürgerInnen wollen ihr Leben im Alter ohne Sorgen, ohne Angst, gemeinsam erleben können und das durch Wertschätzung und in Sicherheit.

Für GR HR Mag. Jordan ist die Standortfrage formal noch nicht geklärt und er hat Bedenken betreffend der nunmehrigen Vorgangsweise. Er ist für das betreubare Wohnen und auch für diesen Standort.

GV Michael hätte gern die Rahmenbedingungen für die Auslobung erhalten.

GR Raitmair sieht es als fahrlässig, nun zuzustimmen, da er keine Informationen erhalten hat.

GR Hörtnagl zeigt sich verwundert, dass das betreubare Wohnen nunmehr vergeben werden soll und dies nicht von der Gemeinde selbst errichtet wird.

GR Mag. Partl stellt zum Standort fest, dass es sein Wunsch gewesen wäre, ein Konzept in der „Südtiroler Siedlung“ für „betreubares Wohnen“ einschl. Sozialsprengel, aber in einer kleineren Form mit 10 Wohneinheiten auszuarbeiten.

GR Univ.-Prof. Dr. Markl ist grundsätzlich für dieses Projekt, allerdings hält er die gewählte Vorgangsweise für intransparent.

Auf Anfrage von GR HR Mag. Jordan bringt der Bürgermeister den Anwesenden das Angebot der Neuen Heimat Tirol zur Kenntnis und führt weiter aus, dass auf 4.000 m<sup>2</sup> die Einrichtungen errichtet werden sollen.

Auf Anfrage von GR Hörtnagl berichtet der Bürgermeister, dass dieses Projekt vorerst kein regionales, sondern ein Kemater Projekt ist.

Die Anfragen von GV Michael und GR Hörtnagl werden vom Bürgermeister beantwortet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Neue Heimat Tirol mit der Errichtung und dem Betrieb des Sozialzentrums mit betreubarem Wohnen auf Grundlage des vorliegenden Angebotes zu beauftragen.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen (GV Michael, GR Hörtnagl, GR HR Mag. Jordan, GR Univ.-Prof. Dr. Markl, GR Raitmair, alle mit der Begründung, dass Sie für betreubares Wohnen an diesem Standort sind, aber gegen diese Vorgehensweise, GV Mag. Partl, GR Weger)

- 6. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes und gleichzeitige Beschlussfassung über die dem Entwurf entsprechende Änderung für die GstNrn. 2347/1, 2347/2, 2347/3, 2348, 2349, alle KG Kematen, von derzeit Gewerbe- und Industriegebiet bzw. Freiland in Gewerbe- und Industriegebiet, zulässig auch Betriebe gem. § 1 Abs. 2 lit. e TROG 2011 - Kosmetikbetrieb gemäß § 39 Abs. 3 TROG 2011 „Gg-1“ bzw. gem. §§ 64 bis 69 in Verbindung mit § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden den von Raumplaner Dipl.-Ing. Egg ausgearbeiteten Entwurf einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Fa. Tunap zur Kenntnis.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Fa. Tunap die bestehende Flüssiggasanlage in ein „Hünengrab“ versetzen wird und dadurch der Wirkradius verringert wird. Der Bürgermeister erläutert den bestehenden und den zukünftig reduzierten Wirkradius.

Nach einer kurzen Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes und gleichzeitige Beschlussfassung über die dem Entwurf entsprechende Änderung für die GstNrn. 2347/1, 2347/2, 2347/3, 2348, 2349, alle KG Kematen, von derzeit Gewerbe- und Industriegebiet bzw. Freiland in Gewerbe- und Industriegebiet, zulässig auch Betriebe gem. § 1 Abs. 2 lit. e TROG 2011 - Kosmetikbetrieb gemäß § 39 Abs. 3 TROG 2011 „Gg-1“ bzw. gem. §§ 64 bis 69 in Verbindung mit § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011, zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

- 7. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Tiefbauarbeiten - Wasserversorgungsanlage Kematen, Transportleitung Omes**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden den Prüfbericht und die von Dipl.-Ing. Schumacher ausgearbeitete Vergabeempfehlung zur Kenntnis.

Die von GR Hörtnagl gestellte Anfrage wird von Ing. Pichler beantwortet. Mit der Gemeinde Völs wird gemäß der vorliegenden Vereinbarung abgerechnet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, gemäß Vergabeempfehlung von Dipl.-Ing. Schumacher, die Fa. Fröschl mit den Tiefbauarbeiten zu einem Preis von € 244.105,43 exkl. MWSt. zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig

## 8. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2015 der Gemeinde sowie über den Wirtschaftsplan 2015 des E-Werkes

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden die wesentlichen Eckpunkte des Budgets zur Kenntnis und erläutert den Haushaltsplan der Gemeinde für das Jahr 2015.

Finanzverwalterin Martina Oberrauch erläutert den Anwesenden, dass gegenüber dem aufgelegenen Budget es eine kleine Änderung gegeben hat. Diese Änderung ist mit dem Ausgleich der Marktbestimmten Betriebe begründet.

GR HR Mag. Jordan kritisiert die geplante Erhöhung des Schuldenstandes und die lange Laufzeit der Darlehen. Ihm fehlt eine Prioritätenliste für die kommenden Investitionen. GR Hörtnagl schlägt vor, dass gemeinsam mit einem Mitarbeiter der Gemeindeaufsicht im Gemeinderat eine Prioritätenliste erstellt und nach Einsparungen durchforstet wird. Die an den Bürgermeister gestellten Anfragen wurden beantwortet.

Daraufhin ersucht der Bürgermeister den Obmann des E-Werk-Ausschusses, GV Lerchner, um Vortrag des Wirtschaftsplanes des E-Werkes für das Jahr 2015.

Der Wirtschaftsplan 2015 umfasst einen Ertrag von € 1.764.120,00 und einen Aufwand von € 2.022.693,78.

Die an den Obmann des E-Werkausschusses gestellten Anfragen wurden beantwortet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Haushaltsplan 2015 der Gemeinde mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von je € 7.202.100,00 und im außerordentlichen Haushalt von je € 9.791.200,00 und den Wirtschaftsplan 2015 des E-Werkes mit Einnahmen von € 1.764.120,00 und Ausgaben von € 2.022.693,78 in der vorliegenden Form zu beschließen zu beschließen:

### HAUSHALTSPLAN:

Ordentlicher Haushalt: a) Einnahmen € 7.202.100,00 b) Ausgaben € 7.202.100,00

Außerordentlicher Haushalt: a) Einnahmen € 9.791.200,00 b) Ausgaben € 9.791.200,00

### MITTELFRISTIGER FINANZPLAN für die Jahre 2015 – 2019

#### Ordentlicher Haushalt:

	VA 2015	MFP 2016	MFP 2017	MFP 2018	MFP 2019
Einnahmen	7.202.100,00	6.613.000,00	6.626.000,00	6.552.000,00	6.655.400,00
Ausgaben	7.202.100,00	6.613.000,00	6.626.000,00	6.552.000,00	6.655.400,00

#### Außerordentlicher Haushalt:

	VA 2015	MFP 2016	MFP 2017	MFP 2018	MFP 2019
Einnahmen	9.791.200,00	1.600.000,00	400.000,00		
Ausgaben	9.791.200,00	1.600.000,00	400.000,00		

Beschluss: 9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen (GV Michael, GR Hörtnagl, GR HR Mag. Jordan, GR Univ.-Prof. Dr. Markl, GR Raitmair, GR Weger alle mit dem Zusatz, dass sie für das Budget des E-Werkes sind)

## 9. Personalangelegenheiten

Dieser Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und ist dem Originalprotokoll beigelegt.

## 10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- **Historische Aufarbeitung der NS-Zeit**  
Auf Anfrage von GR Weger berichtet der Bürgermeister, dass die historische Aufarbeitung der NS-Zeit voll im Gange ist und ein Zwischenbericht in Kürze zu erwarten.
- **Müllabfuhr**  
GR Raitmair fragt an, warum die Gemeinde Müllsäcke in Afling eingesammelt hat. Der Bürgermeister antwortet, dass er über diesen Vorgang nicht informiert ist.
- **Nicht-Kemater Kinder in den Kinderbetreuungseinrichtungen**  
Auf Anfrage von GV Michael bringt der Bürgermeister den Anwesenden die Anfragebeantwortung der Leiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen betreffend Nicht-Kemater Kinder zur Kenntnis.  
Nach einer Debatte stellt der Bürgermeister aus sozialen Erwägungen den Antrag, den Besuch von 3 Kindern (Axams, Gries i.S., Ranggen) im Kindergarten, 7 Kindern im Hort (Gries i.S., Oberperfuss, Sellrain, St. Sigmund, Völs) und 4 Kindern in der Kinderkrippe (Oberperfuss, Innsbruck – zieht nach Kematen, Axams) zu bewilligen.

Beschluss: einstimmig

- **Austritt aus der Liste „Gemeinsam für Kematen“**  
Die Anfrage von GR HR Mag. Jordan hinsichtlich der Hilfestellung bei der Formulierung des Austrittsschreibens für Personen, die aus der Liste „Gemeinsam für Kematen“ ausgetreten sind, wird von AL Matthias Bachmann beantwortet.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen wird die Sitzung vom Bürgermeister geschlossen.

Der Protokollführer:



Matthias Bachmann